

Die Ausstellung wird gezeigt  
vom 27. Juli bis 12. September 2019

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Sonntag 11 – 17 Uhr  
Mittwoch 11 – 20 Uhr.

**Eintritt frei**

**Öffentliche Führungen**

jeden Samstag ab 16 Uhr  
mit Saskia Schäfer

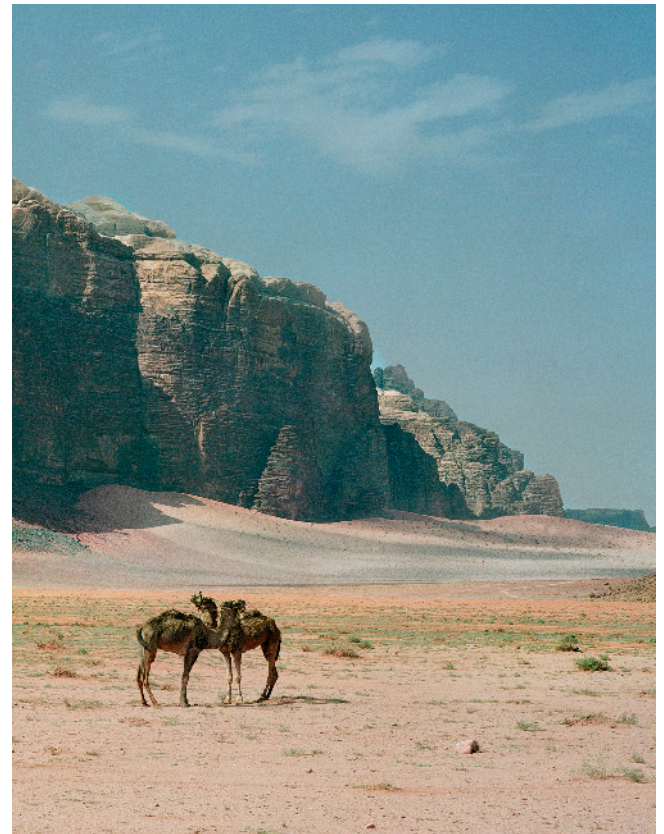
**Führungen für Schulklassen und  
Besuchergruppen**

auch außerhalb der Öffnungszeiten  
nach Vereinbarung, Tel. 06421-25882

**Zeichnen am Abend**

Donnerstag, 22. August 2019, um 18 Uhr

Wir danken für freundliche Unterstützung:



marburger kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5 (Biegenstraße 1)  
35037 Marburg  
Telefon +49 (0)6421 - 25 88 2  
info@marburger-kunstverein.de  
www.marburger-kunstverein.de

# Boris Becker

## Wüstenbilder

Fotografien aus Syrien, Jordanien  
und der Westsahara

Marburger Kunstverein  
27. Juli – 12. September 2019



marburger kunstverein

Boris Becker (geb. 1961 in Köln) studierte von 1982-84 an der Hochschule der Künste Berlin und von 1984-90 an der Kunstakademie Düsseldorf bei Bernd Becher. Meisterschüler 1988. Seit 1989 zahlreiche Preise und Stipendien sowie Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland. Verschiedene Publikationen wie *Territorien* 1998, *Geräumtes Gelände* 1995, *deserts and fields* 2010. 2005-06 Gastprofessur an der Hochschule für Künste Bremen. 2010-11 Vertretungsprofessur an der Kunsthochschule für Medien, Köln. Er lebt und arbeitet in Köln.

[www.boris-becker.com](http://www.boris-becker.com)

In der Ausstellung „Wüstenbilder“ zeigt Boris Becker zwei fotografische Serien, die im Norden der Westsahara, in Smara, entstanden: Im Februar 2007 reiste Boris Becker auf Einladung der UNO-Flüchtlingshilfe dorthin und dokumentierte mit seiner Kamera die Flüchtlingslager der Saharais. Ihre kargen Lebensbedingungen verdeutlichen seine Bilder der „Goatstables“ und der „Gasstations“ – einfache architektonische Gebilde in provisorischer Konstruktion aus gefundenen Materialien, Metallschrott, notdürftig geflicktem Maschendraht und Steinen.

Die Fotografien von Boris Becker auf den Spuren der Reisen Lawrence von Arabiens aus dem Jahr 2010 dokumentieren die historischen Orte und geben Eindrücke vom Umfeld der Ereignisse und Aktivitäten von Thomas Edward Lawrence aus seiner Zeit als Archäologe und Burgenforscher um 1910 wieder. Es sind untypische Reiseaufnahmen in dem Sinn, dass sie die Oberflächen, die Beschaffenheit des Gesehenen – und somit doch etwas Typisches dieser exotischen ‚Territorien‘ zeigen. Jede der Aufnahmen offenbart die spröde Trockenheit der Region, gepaart mit der Klarheit des Lichts, das die Oberflächen zum Leuchten bringt. Die Fels- und Wüstenformationen breiten sich wie die flächigen Kulissen eines Dioramas aus. Diese Flächigkeit ist eines der wichtigsten Stilmittel des Fotografen, denn sie schützt den Betrachter davor, durch das Bild quasi hindurchzuschauen auf das Motiv.

Zur Eröffnung der Ausstellung

# Wüstenbilder

mit Fotografien von

# Boris Becker

am Freitag, 26. Juli 2019, um 18 Uhr  
laden wir Sie und Ihre Freunde  
herzlich ein.

Zur Einführung spricht  
Prof. Dr. Klaus Schneider  
Köln

Abb.: Boris Becker, Wadi Rum, 2010, (Ausschnitt)  
c-print Diasec, 140 × 230 cm, Edition: 5 + 1 AP